

# Conti rüstet sich für Abwehrkampf

## Deutsche Bank hat offenbar die Seite gewechselt

**HANNOVER-HERZOGENAURACH (DPA).** Der Autozulieferer Continental rüstet sich für den Abwehrkampf gegen eine mögliche Übernahme durch die Schaeffler-Gruppe. Goldman Sachs, JP Morgan und die Deutsche Bank sollen die Verteidigungsstrategie von Conti vorantreiben.

Entsprechende Medienberichte wurden gestern in Branchenkreisen bestätigt. Es könnten weitere beratende Banken hinzukommen, hieß es. Conti lehnt das Übernahmeangebot ab. Der Dax-Konzern aus Hannover hat zur Bedingung von Verhandlungen mit Schaeffler einen deutlich höheren Preis oder eine Begrenzung der Beteiligung auf 20 Prozent genannt. Zugleich arbeitet Conti an einer Abwehr der Übernahme. Als eine Option dabei gilt ein „weißer Ritter“, ein freundlich gesonnener Großinvestor, der bei der Conti einsteigt.

Nach einem Bericht der „Financial Times Deutschland“ hat die Deutsche Bank die Seiten gewechselt. Sie sei viele Jahre lang Hausbank von Schaeffler gewesen und habe die Gruppe 2001 bei der feindlichen Übernahme von FAG Kugelfischer federführend beraten und finanziert. Auch bei Schaefflers Angriff auf Conti sei die Deutsche Bank laut Finanzkreisen am Anfang mit von der Partie gewesen, habe sich dann aber kurzfristig zurückgezogen.

Schaeffler hüllt sich weiterhin in Schweigen. Ein Sprecher des Familienkonzerns

sagte gestern, die Unternehmensführung wolle sich vorerst nicht zur weiteren Strategie äußern. Auch zur Frage, ob Schaeffler sein bisheriges Angebot von 70,12 Euro pro Aktie nachbessern wolle, lehnte der Sprecher eine Stellungnahme ab. Schaeffler will mehr als 30 Prozent der Conti-Anteile übernehmen.

Nach einem unbestätigten Bericht des „Handelsblatts“ ist Conti-Vorstandschef Manfred Wennemer auf der Suche nach einem „weißen Ritter“ in Gesprächen mit mehreren Industrieunternehmen. Um einem solchen Partner den Einstieg zu erleichtern, könnte er auf eine von der Hauptversammlung bereits genehmigte Kapitalerhöhung zurückgreifen. Auf der anderen Seite habe ein wichtiger institutioneller Conti-Anleger erklärt, er könne sich vorstellen, bei einem Schaeffler-Angebot von mehr als 80 Euro auf die Offerte einzugehen.

Die Schaeffler-Offerte von 70,12 Euro pro Aktie ist aus Sicht von Conti viel zu niedrig. Direkt und über umstrittene, sogenannte Swap-Geschäfte – Tauschgeschäfte – hat die Schaeffler-Gruppe aber bereits Zugriff auf ein Aktienpaket von rund 36 Prozent – falls die an dem Deal beteiligten Banken bis zum Ende mitspielen. Bei den Swap-Geschäften geht es um einen Anteil von 28 Prozent.

Conti wirft Schaeffler vor, sich mit rechtswidrigen Mitteln angeschlossen und dabei



Noch ist unklar, ob Schaeffler sein Angebot für Conti – hier das Werk Hannover-Stöcken – aufstocken will.

FOTO: DPA

Meldepflichten umgangen zu haben. Die Finanzaufsicht BaFin untersucht das Vorgehen der Schaeffler-Gruppe. „Das kann noch einige Zeit in Anspruch nehmen“, sagte eine Sprecherin gestern.

Unterdessen warf die Opposition im niedersächsischen Landtag der Landesregierung angesichts der möglichen Übernahme von Conti mangelndes Engagement vor. Wirtschafts-Staatssekretär Joachim Werren

sagte, die Landesregierung stehe in Kontakt mit den Spitzen von Conti und Schaeffler. Die wesentlichen Entscheidungen würden aber auf Unternehmensebene und nicht auf Landesebene getroffen.

# „Deichblick“ will für den medialen Durchblick sorgen

## Die Jungunternehmer Claas Premke und Björn Upadek räumen in diesem Jahr gleich zwei Gründerpreise ab

Von unserer Mitarbeiterin Sigrid Schuer

**BREMEN.** „Warum können wir das? Weil wir es lieben. Was Spaß macht, funktioniert am besten“, ist die Devise von Claas Premke und Björn Upadek. Die beiden Jung-Unternehmer haben mit ihrer Film- und Fernsehagentur „Deichblick“, die sie im Juli 2006 gründeten, einen mehr als eleganten Start hingelegt. Die Lust und Liebe zu ihrem Beruf wurde in diesem Jahr gleich mit zwei Gründerpreisen ausgezeichnet. Im Frühjahr erhielten die Medienfachleute den mit 3333 Euro dotierten Bremer B.E.G.IN Award, in Berlin wurden sie erst kürzlich zum Bremer Landessieger der Deutschen Gründer- und Unternehmertage gekürt. Damit ist „Deichblick“ eines von bundesweit 16 erfolgreichen Jung-Unternehmen.

Premke und Upadek lernten sich 2001 kennen, der eine kam aus Hannover, der andere aus Düsseldorf an die Weser. Im Auftrag der Deutschen Fernsehnews-Agentur bauten sie in Findorff ein lokales Studio auf und produzierten eigenverantwortlich das Jugend-Fernseh-Format „Giga-TV“, dessen Inhalt sich hauptsächlich um das Internet drehte. Dabei legten sie auch den Grundstein für ihre Freundschaft. „Wir ergänzen uns sehr gut“, betonen die beiden Partner.

Zuvor hatten sie das Medien-Metier von der Pike aus gelernt. Während Björn Upadek über die Tätigkeit als Grafik- und später Multimedia-Designer den Sprung ins Fernsehgeschäft schaffte, absolvierte Claas Premke zunächst eine Lehre als Kameramann und dann ein Volontariat beim Radio. Später arbeitete er dann beim Fernsehen. Auch heute noch ist er freischaffend für „Bremen 4 you“-TV von Radio Bremen tätig.

Das Duo entwickelte und realisierte eine Dekade lang Konzepte und Sendungen für verschiedene Fernsehkanäle und Produktionsfirmen, unter anderem für CNN Deutschland und n-tv. Darüber hinaus leiten und moderieren sie zahlreiche TV-Magazine, Live-Sendungen und Dokumentationen, beispielsweise auf Radio Bremen, Hamburg 1 und NBC Europe.

Allmählich reifte in den Köpfen der Medien-Profis jedoch der Gedanke heran, eine eigene Firma aufzuziehen zu wollen. Geradezu ideal etwa im Vergleich mit der benachbarten niedersächsischen Landeshauptstadt seien die Bedingungen in Bremen, um sich selbstständig zu machen. „Die Beratung durch die Bremer Investitions-

sellschaft und durch das B.E.G.IN-Netzwerk ist erstklassig“, unterstreicht Premke. Das Unternehmen Selbstständigkeit wurde zu je 50 Prozent aus Eigenmitteln und Krediten der KfW-Mittelstandsbank finanziert. „Sicherlich hat uns auch geholfen, dass die Technik im Vergleich zu vor zehn Jahren, wesentlich preiswerter geworden ist. Damals kostete eine Profi-Kamera gut und gerne 100.000 Euro, heute nur noch rund 15.000. So haben wir auch vor zwei Jahren angefangen – mit einer Kamera, einem kleinen Rechner und der dazugehörigen Software. Hinzu kommt, dass heute digital statt analog produziert wird. So kann man Produktionen direkt am Computer schneiden.“

Das ist ein viel geringerer Kostenfaktor“, berichtet Björn Upadek.

„Ohne unser weitverzweigtes Netzwerk hätten wir wahrscheinlich das erste halbe Jahr nicht überlebt“, fügt Claas Premke hinzu. Der Renner im Portfolio ihres breitgefächerten Angebotes sind sicherlich Business-TV und Firmen-Videos, mit denen sich Unternehmen im Internet präsentieren und profilieren. „Das ist ein Geschäftsfeld mit viel Zukunft“, sind sich Premke und Upadek sicher. Auch Video-Podcasts haben Unternehmen als Marketinginstrument inzwischen für sich entdeckt. Das Kreativ-Team arbeitet mit einem Spezialisten-Pool freier Mitarbeiter zusammen. Texte und PR-Experten schreiben beispielsweise Drehbücher, die dann von „Deichblick“ produziert werden. Die Medienprofis geben aber auch ihr Wissen in Coachings weiter.

„Klasse statt Masse“, ist die Devise von Premke und Upadek. „Denn nur dadurch kann man sich das Vertrauen der Kunden erwerben“. Herzblut hätten sie unter anderem in die Dokumentationen im Auftrag der swb wie über die „Lütte Sail“ in Bremerhaven oder die Schaltkasten-Malaktion investiert. Sie sind unter anderem mediale Dienstleister für die „Nordwest-Zeitung“. In Oldenburg vor Ort sind drei „Deichblick“-Mitarbeiter und zwei Auszubildende tätig. Gerade haben Premke und Upadek fürs Privatfernsehen eine selbst konzipierte, dreiviertelstündige Wissens-Sendung produziert, in der auch die schönen Seiten Bremens eine Hauptrolle spielen. Die Produktion wird im Herbst ausgestrahlt. Der Traum der beiden Medien-Fachleute wäre es, einmal eine Fernsehserie oder eine Live-Sendung, die auf eigenen Ideen basiert, zu produzieren oder eine große Dokumentation auf einem fernen Kontinent zu drehen.



Das Team von „Deichblick“: Claas Premke (links) und Björn Upadek.

FOTO: JOCHEN STOSS

# „Hochgradig schädigend“

**BERLIN-BONN (DPA).** Air Berlin hat die Börsenaufsicht wegen einer äußerst negativen Unternehmensbewertung durch die Dresdner Bank eingeschaltet. Die Fluggesellschaft bat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gestern, eine mögliche Marktmanipulation und Insidergeschäfte zu untersuchen.

In einer Analyse vom 17. Juli hatte die Dresdner-Tochter Kleinwort das Kursziel für die Aktie von Air Berlin auf 0,00 Euro herabgesetzt. Der Vorstand von Air Berlin bezeichnete diesen Analystenbericht als „hochgradig geschädigend“. Er habe sich „erheblich negativ auf den Kurs“ ausgewirkt. Mit dem „im Markt als unüblich geltenden Kursziel von 0“ werde der unzutreffende Eindruck erweckt, Air Berlin stehe kurz vor der Insolvenz. Der Aktienkurs war am 17. Juli um rund 14 Prozent gefallen, am Folgetag wurden die Verluste wieder wettgemacht.

Vorstandschef Joachim Hunold und Finanzvorstand Ulf Hüttmeyer bewerten das Verhalten der Bank „als aufsichtsrechtlich und möglicherweise auch strafrechtlich relevant“. Sie wiesen darauf hin, dass die Bank „sowohl unmittelbar vor als auch nach der Veröffentlichung des Berichts“ umfangreiche Transaktionen mit Aktien von Air Berlin getätigt habe. Unabhängig davon habe der Analystenbericht gegen die Sorgfaltspflicht verstößen. Er sei an vielen Stellen „falsch, missverständlich und fehlgeleitet“.

### REDAKTION WIRTSCHAFT

Telefon: 04 21 - 36 71 34 05  
Telefax: 04 21 - 36 71 10 12  
E-Mail: wirtschaft@bttag.info

### INVESTMENTFONDS

	A 25.07. R	A Vortag R		A 25.07. R	A Vortag R		A 25.07. R	A Vortag R		A 25.07. R	A Vortag R		A 25.07. R	A Vortag R	
<b>Allianz Global Investors</b>			<b>DekaLux Europa TF</b>	57,11	57,11	58,46	58,46	<b>DWS Top Dividende</b>	83,78	79,78	85,22	81,16	<b>Internat.Wachst. A</b>	45,35	45,35
AS 55+*	-	36,86						<b>DWS Zukunftstess.</b>	63,15	60,14	64,56	61,48	<b>SAM Smart Mat. B*</b>	116,33	116,33
DEGI Europa	68,65	65,38	<b>DekaLux-GI.Va.-TF</b>	32,95	32,95	33,59	33,59	<b>DWS Euro.DI.+LD</b>	123,64	117,46	124,68	118,44	<b>JP Morgan Asset Management</b>		
Eur Renten K AE	40,29	39,50	<b>DekaRent-Internat.</b>	14,64	14,21	14,55	14,13	<b>Fidelity</b>					<b>JF India Adist*</b>	69,36	66,06
Euroaktien AE	45,14	42,99	<b>DekaSpezial</b>	190,73	181,20	195,33	185,57	<b>America EUR*</b>	3,06	2,91	3,10	2,94	<b>JPM Ea Eur Adis €*</b>	56,01	53,34
FI Rentendf AE	65,14	62,94	<b>DekaStruk.2Ertrag*</b>	47,33	46,40	47,18	46,25	<b>America USD*</b>	4,79	4,55	4,86	4,62	<b>JPM Euro Adl *</b>	43,72	41,64
Industria AE	86,69	82,56	<b>DekaStruk.3Ertrag*</b>	41,51	40,70	41,39	40,58	<b>Euro Blue Chip*</b>	17,25	16,39	17,49	16,62	<b>KBC</b>		
Inform Techn AE	71,95	68,52	<b>DekaStruk.4Ertrag*</b>	43,94	43,08	43,88	43,02	<b>European Aggressive*</b>	19,27	18,31	20,02	19,02	<b>Bd.Cent.Europe C*</b>	769,79	769,79
Interglobal AE	153,67	146,35	<b>DekaStruk.5Ertrag*</b>	49,43	48,46	49,26	48,29	<b>European Growth*</b>	10,74	10,20	10,87	10,33	<b>Bd.Cent.Europe D*</b>	559,36	559,36
InternRent AE	31,44	30,52	<b>DekaStruk.6Ertrag*</b>	46,55	45,64	46,42	45,51	<b>Germany Fund*</b>	28,71	27,28	29,22	27,76	<b>Bd.Corp.USD C*</b>	727,12	727,12
Kapital + AE	39,89	38,73	<b>DekaStruk.7Ertrag*</b>	61,81	60,60	62,04	60,82	<b>International USD*</b>	36,44	34,62	37,03	35,18	<b>Bd.Corp.USD D*</b>	482,01	482,01
Mobil-Fonds AE	50,80	49,80	<b>DekaStruk.8Ertrag*</b>	58,53	57,38	58,44	57,29	<b>Japan EUR*</b>	1,15	1,09	1,14	1,09	<b>Bd.East.Europe EUR*</b>	187,11	187,11
Multimedia AE	23,81	22,68	<b>DekaStruk.9Ertrag*</b>	49,29	48,32	49,10	48,14	<b>Japan USD*</b>	194,30	184,60	194,00	184,30	<b>Bd.East.Europe EUR*</b>	109,44	109,44
Value Global AE	78,83	75,08	<b>DekaStruk.10Ertrag*</b>	50,90	49,90	50,72	49,73	<b>Sterling Bond Fund*</b>	0,27	0,26	0,27	0,26	<b>Bd.Infl.-Linked C*</b>	754,36	754,36
Vermögensb EU AE	42,13	40,12	<b>DekaStruk.11Ertrag*</b>	52,77	51,74	52,62	51,59	<b>Switzerland Fund*</b>	44,11	41,91	44,31	42,10	<b>Bd.Infl.-Linked D*</b>	620,43	620,43
Wachst De AE	79,53	75,74	<b>DekaStruk.Chance</b>	44,98	44,10	44,92	44,04	<b>Frankfurt-Trust</b>					<b>Bonds Capital C*</b>	612,33	612,33
Wachst Europ AE	48,08	45,79	<b>DekaStruk.Ertrag+</b>	47,08	46,16	46,92	46,00	<b>FT Accugeld</b>	69,18	69,18	69,17	69,17	<b>Bonds Capital D*</b>	305,70	305,70
<b>cominvest</b>			<b>Deka-Te.Medien TF</b>	45,10	44,22	44,98	44,10	<b>FT Frankfurter-Eff.</b>	158,98	151,41	162,46	154,72	<b>Bonds Convert. C*</b>	547,68	547,68
Adiasia	20,22	19,26	<b>Dt. Aktien DS</b>	31,20	31,20	31,74	31,74	<b>FT HighDividend</b>	65,47	62,35	66,81	63,63	<b>Bonds Convert. D*</b>	487,72	487,72
Adikur	44,26	43,39	<b>PrivatVorbond TF</b>	37,18	37,18	37,02	37,02	<b>FT Interspecial</b>	25,06	23,87	25,64	24,42	<b>Bonds Corp.Euro C*</b>	632,66	632,66
Adiropa	42,72	41,48	<b>Euro Vorsorge AD</b>	56,73	54,81	57,26	55,32	<b>HSBC</b>					<b>Bonds Corp.Euro D*</b>	411,80	411,80
Adiselekt	129,17	123,02	<b>RenditeDeutsche</b>	19,54	18,97	19,45	18,88	<b>Asia exJ Freest.AC</b>	17,52	16,60	17,83	16,89	<b>Bonds Emer.Mkt. C*</b>	1295,5	1282,5
Adiverba	115,01	109,53	<b>DIEP</b>					<b>Asia exJ Freest.AD</b>	17,27	16,37	17,58	16,66	<b>Bonds Emer.Mkt. D*</b>	610,19	604,09
Admerna	53,02	51,48	<b>DIEP Absolut P</b>	227,03	227,03	231,48	231,48	<b>Asia exJapEqSmCoAD*</b>	17,00	16,10	16,99	16,10	<b>Bonds EuroCand. C*</b>	807,40	807,40
Admerna	53,02	51,48	<b>DIEP Absolut P</b>	227,03	227,03	231,48	231,48	<b>Euroland Equity AD</b>	16,82	15,94	16,78	15,90	<b>Bonds EuroCand. D*</b>	514,29	514,29
EuroExpert	57,54	55,33	<b>DIE Alpha Global I</b>	191,48	191,48	194,61	194,61	<b>Euroland Equity AD</b>	28,54	27,04	29,24	27,71	<b>Bonds Hi. Inter. C*</b>	1575,7	1575,7
EuropaVision*	29,79	28,37	<b>DIE Alpha Global II</b>	191,48	191,48	194,61	194,61	<b>European Equity AD</b>	31,49	29,83	31,96	30,29	<b>Bonds Hi. Inter. D*</b>	412,24	412,24
EuroSelect P	19,29	18,37	<b>DIE Gold &amp; Ressour P</b>	178,89	170,37	183,31	174,58	<b>GI. Em. Mts Eq AD</b>	20,45	19,38	21,03	19,93	<b>Bonds Income D EUR*</b>	2470,48	2470,48
WeltVision	14,73	14,03	<b>DIE InterCash I</b>	114,58	114,58	115,53	114,53	<b>Hong Kong Eq. AD</b>	11,68	10,81	11,62	10,765	<b>Eq.America Cap.*</b>	1431,4	1363,2
<b>Credit Suisse</b>			<b>DIE InterCash II</b>	114,58	114,58	115,53	114,53	<b>Singapore Equity AD</b>	36,23	34,33	36,73	34,80	<b>Eq.East.EuropeCap.*</b>	1720,0	1638,1
Bd.-Ind. Europe B*	153,32	145,59	<b>DIE Renten Globl I</b>	122,07	122,07	122,20	122,20	<b>UK Equity AD</b>	23,38	22,16	23,58	22,34	<b>Eq.EuropeCap.*</b>	1309,5	1247,2
CS EF(L)SC Europ.B*	128,65	122,52	<b>DIE Renten Globl P</b>	122,79	120,38	122,20	120,54	<b>US Equity AD</b>	9,22	8,74	9,44	8,94	<b>Eq.Europe Dis. EUR*</b>	1042,5	992,88
CS EUROREAL*	64,07	61,02	<b>DWS Investments</b>					<b>US Index AD</b>	23,28	22,84	24,44	23,95	<b>Eq.Japan Cap. JPY*</b>	55493,6	52851,0
Eq.-Ind. Europe B*	140,54	133,07	<b>BRIC Plus LD</b>	218,81	207,87	226,46	215,14	<b>ICIS-Act DeutELM</b>	120,80	114,50	121,15	114,83	<b>Eq.Japan Dis. JPY*</b>	49943,3	47565,0
Eq.-Ind. Japan B*	114,69	108,59	<b>DWS Akt. Str. De.</b>	152,77	145,49	155,57	148,16	<b>CJ Fund - Flexible*</b>	11,47	10,92	11,10	10,57	<b>Eq.L.America C*</b>	1320,3	1257,4
Eq.-Ind. USA B*	139,32	132,43	<b>DWS EURO Strat.Ren</b>	44,76	43,67	44,71	43,62	<b>DIE Inv.Lux Select</b>	175,96	167,58	177,65	169,19	<b>Eq.L.America D*</b>	928,50	884,29
Intern. Bd. A*	135,12	128,69	<b>DWS Europa Innov.</b>	52,03	49,55	52,60	50,09	<b>P X-TotalRet. Euro</b>	10,64	10,37	10,61	10,31	<b>Eq.New Asia C*</b>	466,31	444,10
Intern. Bd. B*	305,96	291,39	<b>DWS Geldmarkt PI.</b>	69,21	69,21	69,21	69,21	<b>P X-TotalRet. Flex</b>	9,93	9,46	10,07	9,59	<b>Eq.New Asia D*</b>	360,76	343,58
Intern. Div. A*	214,19	203,99	<b>DWS Inrenta</b>	36,79	35,88	36,62	35,72	<b>JuliusBär</b>					<b>Eq.New Markets C*</b>	1035,9	1272,3
Intern. Div. B*	262,90	250,38	<b>DWS Investa</b>	97,89	93,22	99,67	94,92	<b>Abs.Return Bond B*</b>	116,18	116,18	116,04	116,04	<b>Eq.New Markets D*</b>	1324,6	975,78
Intern. Eq. B*	265,95	253,29	<b>DWS Klimawald</b>	44,04	41,94	45,10	42,95	<b>Europe Ertrag A</b>	48,12	48,12	48,03	48,03	<b>Eq.World Cap. EUR*</b>	533,05	507,67
<b>Deka Investmentfonds</b>			<b>DWS Provesta</b>	174,68	166,35	178,11	169,63	<b>Europe Gth Stock B*</b>	208,64	298,64	303,12	303,12	<b>Eq.World Dis. EUR*</b>	445,64	424,42
AriDeKa	57,74	54,85	<b>DWS TOP 50 Asien</b>	93,74	90,13	96,00	92,30	<b>Europe Stock B*</b>	228,64	298,64	303,12	303,12	<b>LBB Invest</b>		
Bund+S Fin:3-5TF	47,64	47,64	<b>DWS TOP 50 Europa</b>	92,77	89,20	93,51									